

TTIP-Freihandelspakt zwischen EU und USA stoppen!

Stellen Sie sich vor, es würde entschieden, dass

- europaweit Fracking und Gentechnik erlaubt werden, obwohl die Mehrheit der Bevölkerung dagegen ist;
- die USA die Kontrolle der Finanzmärkte oder Arzneimittelzulassungen lockern müssen – weil europäische Konzerne das so wollen;
- systematisch Rechte für Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen unter Druck gesetzt werden;
- Privatisierungen von öffentlichen Gütern Tür und Tor geöffnet werden;
- internationale Konzerne ihre Gastgeberstaaten auf Schadensersatz verklagen können, wenn sie meinen, dass ihre Gewinne geschmälert würden;
- dazu das öffentliche Rechtssystem umgangen und ersetzt wird durch ein unkontrollierbares Gremium befangener Wirtschaftsanwälte;
- und vieles andere mehr.

Ein undemokratischer Alptraum? Durch politische Verhandlungen unter dem Namen TTIP könnte er Wirklichkeit werden. Sie finden statt unter Ausschluss der Öffentlichkeit, aber unter massivem Einfluss der Konzernlobby. Die Befürworter versprechen großes Wirtschaftswachstum – was selbst die Studien, auf die sie Bezug nehmen, gar nicht belegen können. Eines ist jedoch klar: Es werden Konzerne profitieren, Menschen verlieren.

Darum baut Attac eine Brandmauer gegen TTIP und Freihandelswahn!

Bauen Sie mit!

Unterstützen Sie unsere Unterschriftenaktion!

Stärken Sie den Protest!

Ihr Baustein für den Protest

Sie möchten mitmachen? Notieren Sie auf der Vorderseite, warum Sie den Freihandelspakt stoppen wollen! Und bauen Sie so gemeinsam mit vielen anderen Menschen bundesweit an einer Brandmauer gegen TTIP!

Hier einige Vorschläge:

- Konzerne profitieren, Menschen verlieren!
- Kooperation statt Konkurrenz!
- Solidarität und Kooperation statt Wettbewerbsdruck!
- Transparenz statt Geheimverhandlungen!
- Keine Sonderklagerechte für Konzerne!
- Vorsorgeprinzip vor Risikotechnologie!
- internationale Solidarität statt Wettbewerbsdruck!
- Gemeinwohl vor Profite!
- Kein Abbau der Daseinsvorsorge!
- Informationsfreiheit stärken statt Rechte des geistigen Eigentums für Konzerne!
- Bäuerliche statt industrieller Landwirtschaft
- Keine weiteren Privatisierungen!
- Für eine kleinbäuerliche und ökologische Landwirtschaft!
- Ernährungssouveränität statt Hormonfleisch!
- Kein Gendreck!
- Hohe Arbeitsstandards statt sinkender Löhne!
- Gemeinwohl vor Konzernagenda!
- Mehr statt weniger Kontrolle der Finanzmärkte!
- Verbraucherschutz vor Konzerninteressen!
- Für demokratische, transparente Prozesse!



www.attac.de/ttip

